



Zweifacher Sieger: Mit Erfolgen im Einzel und Doppel trug Lutz Hofmann entscheidend zum ersten Sieg der Herren 55 in der Bezirksliga bei.

Foto: Nusko

Ausgeglichene Bilanz

Herrenmannschaft des TC Blau-Weiß Beilngries feiert ihren ersten Sieg in der Kreisklasse

Von Hans Nusko

Beilngries (DK) Eine ausgeglichene Bilanz weisen jene sechs Mannschaften des Tennislubs Blau-Weiß Beilngries auf, die am Wochenende um Punkte spielten: Es gab drei Siege und drei Niederlagen.

Besonders spannend machten es dabei die Herren 55 in der Bezirksliga. Sie gewannen ihr Heimspiel gegen den TV Hemau zwar mit 10:4, doch ihr Sieg hing am seidenen Faden. Bereits in den Einzeln erwiesen sich die Oberpfälzer als starke Gegner. Spitzenspieler Lutz Hofmann gewann souverän in zwei Sätzen (6:2 und 6:1), doch Max Fischer musste schwer kämpfen, ehe er nach

6:3 und 6:7 in den Sätzen den entscheidenden Match-Tiebreak mit 10:7 für sich entschied. Leonhard Wolf unterlag in zwei Sätzen und Robert Stöckl ging verletzungsbedingt leer aus. Extrem spannend wurde es in den Doppeln, bei denen es in dieser Saison erstmals drei Matchpunkte für einen Sieg gibt. Nachdem Fischer/Wolf klar gewonnen hatten (6:3 und 6:1), lag es an Hofmann/Udo Hoelzel, den für den Gesamtsieg entscheidenden vierten Erfolg zu erzielen. Nach 6:4 und 2:6 in den Sätzen lagen die Beilngrieser im Match-Tiebreak bereits mit 4:9 zurück. Dann holten sie sieben Punkte in Folge und gingen mit 11:9 doch noch als Sieger vom Platz.

Die neu formierte Herrenmannschaft des TC Blau-Weiß feierte am Sonntag ihren ersten Sieg in der Kreisklasse 2. Sie fertigte den BSC Woffenbach II auf eigenem Platz mit 12:2 ab. Johannes Nusko (7:5, 1:6 und 10:6 im Match-Tiebreak), Noah Babel (6:0 und 6:3) sowie Marcel Hiltner (6:0 und 6:0) gewannen ihre Einzel. In beiden Doppeln ließen Nusko/Babel (6:2 und 6:4) sowie Matthias Stelzle/Hiltner (6:0 und 6:3) nichts mehr anbrennen.

Die Beilngrieser Damen warteten in der Bezirksklasse 2 weiterhin auf ihren ersten Sieg, nachdem sie sich im Heimspiel gegen den TC Großberg II mit 9:12 geschlagen geben mussten. Entscheidend für die

Niederlage war, dass sowohl Bettina Neumeier (5:7, 7:5 und 5:10) als auch das Doppel Sara Jarek/Patrycja Jarek (6:0, 4:6 und 5:10) jeweils im Match-Tiebreak unterlagen. Deshalb reichten die Siege von Ines Hofmann (6:1 und 6:4), Sara Jarek (6:4 und 7:5), Patrycja Jarek (6:1 und 6:1) sowie des Doppels Hofmann/Carina Müller (6:3 und 6:4) nicht zum Gesamterfolg.

Die Knaben 14 hatten dagegen keine Probleme bei ihrem Heimspiel gegen den TC Grün-Weiß Nittendorf. Alexander und Felix Krauss, Michael Hirluksch und Felix Wein sowie die Doppel Alexander Krauss/Marcel Kerschenlohr und Felix Krauss/Hirluksch gaben nicht einen Satz ab und gewannen

mit 14:0. Dagegen unterlagen die Beilngrieser Mädchen in der Bezirksklasse 1 beim VfB Bach mit genau dem gleichen Ergebnis. Der weibliche TC-Nachwuchs stand von Beginn an auf verlorenem Posten, da die drei Spitzenspielerinnen fehlten und insgesamt nur drei Mädchen antraten.

Die Herren 75 mussten gleich bei ihrem ersten Punktspiel überhaupt in der Bayernliga Nordost eine Niederlage einstecken. Sie unterlagen beim 1. FC Nürnberg mit 4:10. Lediglich Neuzugang Peter Müller (7:6, 6:7 und 7:10) sowie Horst Polivka (4:6, 6:1 und 11:9) gewannen. Die Herren 70 spielen morgen ab 11 Uhr in der Bayernliga Nordost beim TB Erlangen.

Karatekurs startet in Riedenburg

Riedenburg (DK) Die Karateschule des TV Riedenburg startet am Freitag einen Kurs für Einsteiger und Wiedereinsteiger. Kinder, Jugendliche und Erwachsene treffen sich von 16.45 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule Riedenburg. Wer bereits eine Graduierung besitzt, muss nicht von Neuem beginnen, sie wird anerkannt.

Die Teilnehmer sollten jedoch darauf achten, dass sie vor Prüfungen den alten Stand erreichen. Infos sind bei Oliver Riess unter der Telefonnummer (0 94 46) 9 19 99 31 oder (01 71) 9 99 10 14 sowie per E-Mail an die Adresse kontakt@oliver-riess.de erhältlich. Karate gilt als Sport für Körper und Geist. Voraussetzung dafür sind aber Selbstdisziplin, Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Partner und eine gute Körperbeherrschung.

Niederlage zum Abschluss

Beilngries (sci) In der Schlussrunde der Meisterschaft des Schachkreises Ingolstadt-Freising ist die erste Mannschaft des SC 1947 Beilngries dem SC Eichstätt unglücklich mit 3,5/4,5 Punkten unterlegen. Beim Stande von 3,0/3,0 hatte Beilngries nach einer Spielzeit von vier Stunden in den beiden Restpartien leichte Vorteile. Da jedoch die Partie von Viktor Pak nur remis endete, musste Reinhard Riedl alles riskieren, da ein 4:4-Gesamtergebnis im Kampf um den Turniersieg wenig hilfreich gewesen wäre. Nach mehr als sieben Stunden stand das Glück jedoch auf der Seite des SC Eichstätt, der überraschend mit 4,5/3,5 erfolgreich war. Dem SC Beilngries blieb der Trost, eine gute Saison mit dem dritten Platz abgeschlossen zu haben.

Die weiteren Ergebnisse: SV Immünster - SC Moosburg 2,0/6,0, MTV Ingolstadt - VfB Friedrichshofen 6,0/2,0, TSV Kösching - TSV Mainburg 5,0/3,0 und SK Freising III - SK Neuburg 5,0/3,0.

Abschlusstabelle der Kreisliga:

1. MTV Ingolstadt	18:2	58,0
2. SC Moosburg	17:3	56,0
3. SC Beilngries	16:4	45,0
4. SV Immünster II	12:8	43,0
5. Friedrichshofen	11:9	46,0
6. SK Neuburg	10:10	42,5
7. SC Freising III	7:13	34,0
8. SC Eichstätt	7:13	26,0
9. TSV Mainburg	6:14	37,0
10. SC Abensberg	4:16	27,0
11. TSV Kösching	2:18	25,5

Lauf für die Jugend

Sandharlanden (DK) Die Konditionsgruppe des FSV Sandharlanden, die seit Jahren den Silvesterlauf austrägt, wird in diesem Jahr erstmals einen Lauf für den Nachwuchs veranstalten. Am Sonntag um 10 Uhr startet der erste Kinder- und Jugendlauf in Sandharlanden. „Als Silvesterlaufveranstalter sehen wir uns schon seit längerer Zeit in der Pflicht, einmal etwas für die Jugend zu tun“, sagt Abteilungsleiter Rupert Limmer.

Die Wettkämpfe werden auf dem Sportgelände des FSV ausgetragen. Es gibt Strecken über 400, 800, 1200 und 2000 Meter. Die Altersklassen erfassen jeweils zwei Jahrgänge. Anmeldungen sind am Tag der Veranstaltung von 8.30 bis 9.30 Uhr möglich, die Startgebühr beträgt zwei Euro. Neben den Kindern und Jugendlichen aus den Laufvereinen in der Umgebung sind auch alle Schulen zur Teilnahme eingeladen.

Limmer möchte den Kinder- und Jugendlauf fest im Laufjahr der Region verankern. „Bewegung wird gerade für Kinder immer wichtiger“, sagt der Abteilungsleiter.

Wettkampf in Kelheim

Dritte Auflage des „swim&run“

Kelheim (DK) Der Verein run & bike Kelheim veranstaltet am Samstag im Keldorado zum dritten Mal den „swim&run“-Wettkampf. Die Teilnehmer müssen zuerst als Einzelstarter oder in der Staffel eine Schwimmstrecke im Außenbereich des Keldorado bewältigen und danach einen Lauf absolvieren. Die Wendestrecke geht durch das Freibadgelände auf den Kanalweg und zurück.

Der Start für die Schüler erfolgt um 16 Uhr, sie schwimmen 100 Meter und bewälti-

gen eine 1,4 Kilometer lange Laufstrecke. Die Jugendlichen starten um 16.30 Uhr auf ihre 200 Meter lange Schwimmstrecke und laufen anschließend 2,8 Kilometer. Für die Erwachsenen und die Staffeln fällt der Startschuss schließlich um 17 Uhr. Für sie gilt es, 400 Meter zu schwimmen und 5,6 Kilometer zu laufen.

Der Eintritt für Zuschauer in das Keldorado ist frei. Anmeldungen sind unter www.runandbike.info/schwimmen.html möglich.



Schwimmend und laufend zum Erfolg: Das „swim&run“ findet am Samstag in Kelheim statt.

Foto: Verein

Wertvoller Beitrag zur Zukunftssicherung

16 Trainer erwerben die Lizenz für Kinder- und Jugendfußball

Plankstetten (nur) Es ist geschafft: Insgesamt 16 Trainer für Nachwuchsfußballer aus sieben Sportvereinen haben in Plankstetten die Trainerlizenz für Kinder- und Jugendfußball erworben. Sie schlossen ihre umfassende Ausbildung nun mit Erfolg ab und legten damit den Grundstein für eine fundierte Jugendarbeit. Wie berichtet, hatte Michael Fischer vom FC Plankstetten den Lehrgang initiiert. Seinen Angaben zufolge hat die dezentrale Ausbildung den Teilnehmern fundiertes Wissen vermittelt. Dass die teilnehmenden Vereine nun über qualifizierte Übungsleiter verfügen, garantiere ihnen „eine langfristige, stabile und hochwertige Jugendarbeit“. Nicht

zuletzt sei dies auch ein wertvoller Beitrag zur Zukunftssicherung der Vereine. Außerdem, so Fischer, sei die intensive Zusammenarbeit der Vereine im Verlauf der Ausbildung auch ein Signal, dass man durch großes Engagement bei der Nachwuchsarbeit das „Vereins- und Gesellschaftsleben gestalten und so zur Regionalentwicklung beitragen“ wolle.

Die Teilnehmer mussten innerhalb von neun Monaten viel Zeit für insgesamt drei Lehrgänge aufbringen. Die beiden ersten Ausbildungsabschnitte wurden im vergangenen Sommer und Herbst absolviert. Danach stand eine Zulassungsprüfung für den dritten Lehrgang an. Vorgeschrieben wa-



Nach intensiven Prüfungen erhielten die Teilnehmer ihre Trainerlizenzen.

Foto: privat

ren auch Hospitationen an DFB-Stützpunkten.

Beim Abschlusslehrgang mussten die Nachwuchstrainer ihr Wissen und Können vor einer dreiköpfigen Prüfungskommission des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) unter Beweis stellen. Dabei gab es zwei schriftliche und eine mündliche Prüfung und nicht zuletzt auch Lehrproben, bei denen Trainingsmethodik und -didaktik praxisnah demonstriert werden mussten. Obwohl es am Prüfungstag stark regnete, hatten sich 25 Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Fußballvereinen drei Stunden lang bei den einzelnen Übungseinheiten als Ausführende zur Verfügung gestellt.